

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und  
Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 15.11.2017 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:00

**Vorsitz**

Stv. Tobias Kaimer

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Vincent Endereß  
AM Dr. Hermann Meier  
AM Jens Mühlmeister  
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Dr. Bölke

Vertretung für Stv. Greeff

**SPD-Fraktion**

Stv. Marion Klaus  
Stv. Simone Kunkel-Grätz  
Stv. Alfred Leske  
AM Laura Niehof  
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. U. Klaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat  
AM Jonas Lütz

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm  
AM Jonas Riepe

ab TOP 10

**FDP-Fraktion**

Stv. Dirk Raabe

**AfD-Fraktion**

Stv. Ulrich Schwierzke

Vertretung für AM Dassinger

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

**Vertreter des Seniorenbeirates**

AM Karl-Ernst Dörfler

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r Engin Alparslan

StOVR Doris Abel

TA Guido Mering

StVR Torsten Rekindt

StBR Carsten Schlipköter

StVR Rainer Skroblies

VA Olaf Tödte

**Vertreter der Polizei**

PHK Bernd Preuß

**Gäste**

Stv. Robert Abel

**Der Vorsitzende Tobias Kaimer** eröffnet um 17:00 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor über die Tagesordnung beraten wird, verpflichtet der **Vorsitzende Stv. Kaimer** den anwesenden Herrn Jonas Lütz als neues Ausschussmitglied für die WLH-Fraktion und liest ihm die Verpflichtungsformel vor, welche dieser mit „*Ich verpflichte mich.*“ bestätigt.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Der Vorsitzende **Stv. Kaimer** weist auf die zwei vorliegenden Anträge der WLH-Fraktion vom 08.11.2017 sowie den Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017.

Er schlägt vor den Antrag der WLH vom 08.11.2017 „Erhöhung Fahrgeld Freiwillige Feuerwehr“ als **TOP 4.1**, den zweiten Antrag der WLH vom 08.11.2017 „Mehr Außendienst im Ordnungsamt“ als **TOP 7.1** und den Antrag der SPD vom 12.11.2017 „Haushalt 2018 – Elektroroller und wetterfeste Kleidung für Mitarbeiter/innen des Außendienstes“ als **TOP 7.2** zu beraten.

***Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.***

Des weiteren schlägt er vor, die nichtöffentlichen TOPs 23. und 25. vor Beratung des TOP 18 „Haushaltsplanberatung 2018; Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten“ zu beraten, da sich diese Punkte auf den Haushalt auswirken und eine fundierte und vollständige Haushaltsplanberatung für den Fachausschussbereich sonst nicht möglich wäre.

***Auch hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.***

Weiterhin schlägt er vor den TOP 10. im Anschluss an TOP 1. zu beraten, um dem angereisten Architekten nicht zu lange warten zu lassen.

***Hierüber herrscht ebenfalls Einvernehmen.***

## Öffentliche Sitzung

### ./ Belange des Feuerschutzes

---

#### **1./ Technische Erneuerung der Feuer- und Rettungswache hier: Vorstellung des Projektes durch den Gutachter Vorlage: 32-2/059/2017**

---

#### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** begrüßt den anwesenden Herrn Hoff von der „IDH-consult Ingenieurbüro Dräger & Harmeling GmbH“ welche mit dem Gutachten zur technischen Erneuerung der Feuer- und Rettungswache der Stadt Haan beauftragt wurde.

Im Anschluss stellt **Herr Hoff** den Ausschussmitgliedern das Gutachten in einer Präsentation vor.

**Stv. Endereß** verweist auf die Kostenschätzung für die notwendige Software in Höhe von 80.000,- €. Er möchte wissen, ob es nicht auch möglich sei diese beispielsweise vom Hersteller zu leasen.

**Herr Hoff** erläutert, dass es sich bei den 80.000,-€ um die Anschaffungskosten bzw. den Kaufpreis der nötigen Software handle. Ein Leasingmodell für die Software sei aber durchaus auch denkbar. Wie sich das jedoch auf die Kosten auswirke könne er derzeit nicht sagen.

**Stv. Wetterau** bittet auch den anwesenden StBR Schlipköter um eine Stellungnahme seitens der Feuerwehr Haan.

**StBR Schlipköter** erläutert, dass eine konkrete Stellungnahme seitens der Feuerwehr derzeit noch nicht möglich sei, da noch ein paar Punkte bezüglich der Technik mit dem Gutachter geklärt werden müssten.

**Stv. Lukat** erkundigt sich, ob ein möglicher Sperrvermerk Auswirkungen auf das Jahresergebnis habe.

**StOVR Abel** erklärt, dass ein Sperrvermerk lediglich eine Vorhaltung sei um über die Freigabe der finanziellen Mittel noch einmal im Rat abstimmen zu lassen. Auswirkungen auf das Jahresergebnis habe ein Sperrvermerk hingegen nicht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die Investitionen zur Umsetzung der technischen und baulichen Veränderungen auf der Grundlage des vom Fachplaner erstellten Sicherheitskonzeptes werden Haushaltsmittel von 339.150 € bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**2./ Kostenersatz- und Entgeltsatzung bei Einsätzen der Feuerwehr  
Vorlage: 32-2/057/2017**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Haan bei Einsätzen der Feuerwehr wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**3./ Gebührensatzung für die Brandverhütungsschau  
Vorlage: 32-2/058/2017**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Stadt Haan vom 14. 12. 2016 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4./ Personalentwicklung der Feuer- und Rettungswache in den Jahren 2018 ff.  
Darstellung der Wachleitung  
Vorlage: 10/125/2017**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling nimmt die Darstellung der Personalentwicklung bei der Feuer- und Rettungswache für die nachfolgenden Jahre in der Fassung der Anlage 1 zur Kenntnis. Die erforderlichen personellen Konsequenzen sind im Stellenplan einzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4.1. Antrag der WLH-Fraktion vom 08.11.2017  
/ hier: Erhöhung Fahrgeld Freiwillige Feuerwehr**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion.

**Stv. Endereß** stellt weitere Fragen für die CDU-Fraktion. Ist der ÖPNV-Tarif eine gute Bemessungsgrundlage? Wie kommen die freiwilligen Feuerwehrleute üblicherweise zur Wache? Letztes Jahr wurde die Aufwandsentschädigung erhöht, wie wurde dies aufgenommen?

**StBR Schlipköter** führt aus, dass die erhöhte Aufwandsentschädigung gut aufgenommen worden sei. Für die Berechnung des Fahrgeldes zur Feuerwache als Pauschale sei der ÖPNV-Tarif eine gute Bemessungsgrundlage. Weiterhin erklärt er jedoch, dass die meisten freiwilligen Feuerwehrleute eher mit dem Auto als mit Bus zur Wache kämen. Dies liege vor allem darin begründet, dass die Anreise zur Wache bei Alarmierung schnellstmöglich geschehen müsse. Eine Anreise per Bus oder Bahn würde in solchen Fällen zu lange dauern.

**StORR Rennert** führt ergänzend aus, dass dies bereits intern angesprochen worden sei. Hierbei seien zwei Alternativen genannt worden. Zum einen die Berechnung des Fahrgeldes als Pauschale in Höhe des ÖPNV-Tarifes oder die Abrechnung je gefahrener Kilometer zur Wache mit je 0,30 € pro Kilometer. Er macht jedoch auch darauf aufmerksam, dass die Abrechnung je Kilometer aufwändiger sei, da hier jeder Fall einzeln berechnet werden müsse.

**Stv. Lukat** erklärt, es gehe nicht ausschließlich darum die Kosten für die Anreise zur Feuerwache komplett zu decken, vielmehr sei die Erhöhung des Fahrgeldes auch eine Anerkennung des Ehrenamtes.

---

**Stv. Wetterau** pflichtet dem seitens der CDU-Fraktion bei und bestätigt, dass die bisher gezahlten 2,- € den Gegebenheiten nicht gerecht würden.

**StORR Rennert** nennt eine Möglichkeit für einen Kompromiss, das Fahrgeld von 2,- € auf 3,- € anzuheben, so würden die Kosten lediglich um ca. die Hälfte erhöht werden.

**StBR Schlipköter** ergänzt hierzu, dass die Kosten bei einer Erhöhung auf 5,40 € bei ca. 10.000,- € lägen.

**Stv. Rehm** bekräftigt den Vorschlag, das Fahrgeld am ÖPNV-Tarif festzumachen um zu vermeiden, dass ein „Zwang“ entstehe das Auto zu nehmen, da die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu teuer sei und nicht komplett durch das Fahrgeld gedeckt werden würde.

### **Beschluss:**

Das Fahrgeld für die ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr wird von 2,- € auf 5,40 € pro Anfahrt zur Wache erhöht. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Produkt 020410 einzustellen

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
16 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

## **5./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Endereß** möchte wissen, wie die Erfahrungen mit der neuen Kinderfeuerwehr in Haan seien.

**StBR Schlipköter** erläutert, dass man sehr gute Erfahrungen mit der Kinderfeuerwehr gemacht habe. Es lägen sehr viele Anmeldungen vor, jedoch könne der Bedarf nicht gedeckt werden. Hier wolle man in Zukunft auch aus personeller Sicht ansetzen, um diesen Bedarf bedienen zu können.

## **6./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **./ Ordnungsangelegenheiten**

---

- 7./ Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für die städtischen Unterkünfte Düsseldorf Straße 15 und Kaiserstraße 10-14  
hier: Erprobung von Schichtmodellen in 2018  
Vorlage: II/027/2017**
- 

### **Protokoll:**

**1. Bgo. Formella** trägt einen Vorschlag der Verwaltung vor, den Beschluss um „eine Probephase mit 60 Std. Sicherheitsleistungen“ zu erweitern.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** möchte daraufhin wissen, ob bei den genannten Reduzierungen auch weiterhin einen 24-stündige Bewachung durch den Sicherheitsdienst gewährleistet sei.

**1. Bgo. Formella** bejaht dies für beide Standorte, Landesfinanzschule und Düsseldorf Straße.

**Stv. Lukat** verweist auf den Standort „Neandertalweg“ und führt aus, dass der Sicherheitsdienst auch hier, wie in der Vergangenheit erfolgt, tätig werden müsse, sobald der Standort wieder mit Flüchtlingen belegt werde.

**1. Bgo. Formella** führt hierzu aus, dass die Belegung des Standortes „Neandertalweg“ derzeit nicht in Planung sei und verweist auf die in der Vorlage genannten Standorte, da diese die Hauptstandorte seien.

**Stv. Rehm** warnt davor, dass bei dieser Reduzierung der 24-stündige Betrieb nicht aufrechterhalten werden könne.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** führt aus, dass im letzten Jahr eine Reduzierung von 120 auf 100 Stunden Sicherheitsdienstleistung erfolgt sei. Ebenso wie jetzt war dies ein Vorschlag der Verwaltung. Die Erfahrung habe gezeigt, dass eine Umsetzung ohne den Betrieb zu gefährden möglich sei. Wenn die Verwaltung einen solchen Vorschlag unterbreite, sei dies im Vorfeld auch sicherlich geprüft worden.

---

**Stv. Lukat** bittet um eine Stellungnahme der Polizei zum derzeitigen Stand von Einsätzen im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte.

**PHK Preuß** erklärt, dass die Reduzierung jedoch mit der Einschätzung der Polizei einhergehe, da Vorfälle deutlich weniger geworden seien. Eine genaue Prognose sei hier natürlich nicht möglich, jedoch sehe die Polizei in der Reduzierung der Stunden an Sicherheitsdienstleistungen derzeit kein Problem.

**1. Bgo. Formella** plädiert für eine Erprobungsphase beginnend mit 90, 80 Stunden Sicherheitsdienstleistungen. Weiterhin solle vertraglich mit dem Sicherheitsdienstleister festgehalten werden, dass bei Mehrbedarf bzw. Notständen auch personell aufgestockt werden könne.

**Techn. Bgo. Alparslan** ergänzt hierzu, dass der Vorschlag der Verwaltung gemeinschaftlich im Verwaltungsvorstand erarbeitet worden sei und bittet auch darum, dem Vorschlag der Verwaltung eine Chance zu geben.

**Stv. Rehm** stimmt einer Erprobungsphase beginnend mit 90, 80 Stunden Sicherheitsdienstleistung zu, sofern die Verwaltung garantieren könne, dass die derzeitige Sicherheitslage dadurch weiterhin gewährleistet sei.

**1. Bgo. Formella** bestätigt dies.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der BVFOA beschließt für 2018 die Durchführung von Schichtmodellen / Sicherheitsleistungen an den Standorten der städtischen Wohnunterkünfte für zugewiesene Flüchtlinge Düsselberger Str. 15 und Kaiserstr. 10 in Haan. Die Zeitmodelle umfassen täglich 90 Stunden Sicherheitsleistungen / 80 Stunden Sicherheitsleistungen / 70 Stunden Sicherheitsleistungen / 60 Stunden Sicherheitsleistungen.  
Die Ausschreibungsverfahren für diese Leistungskontingente sind entsprechend durchzuführen.  
Die politischen Gremien sind im 2. Halbjahr 2018 über das Ergebnis zu informieren. Dies ist Basis für die weitere Haushaltsplanung 2019 ff.
2. Der im Produkt 100400-529190 – „Flüchtlingsunterkünfte“ eingeplante, jährliche Ansatz / Finanzplanungszeitraum in Höhe von 734.380,00 € wird ab dem Jahr 2018 um 10 Prozent gekürzt.
3. Die Erprobungsphase beginnt mit 90 Stunden Sicherheitsleistungen / 80 Stunden Sicherheitsleistungen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**7.1. Antrag der WLH-Fraktion vom 08.11.2017**  
**/ hier: mehr Außendienst im Ordnungsamt**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf die Beratung im UA OPC am 14.11.2017 und erklärt, dass die Verwaltung zur Sitzung des HFa am 28.11.2017 eine Kurzvorlage vorlegen werde, um hier auch den zusätzlichen Bedarf im Innendienst darzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der BVFOA empfiehlt dem Rat die Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 1,0 für den Bereich der Verkehrsüberwachung in der Stadt Haan.

Die Verwaltung wird beauftragt hierfür aufzuzeigen, wie sich die Aufgaben des zusätzlichen Stellenanteils, sowie die Eingliederung in die bestehende Gliederung des Ordnungsamtes der Stadt Haan gestalten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**7.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017**  
**/ hier: Elektroroller, wetterfeste Kleidung und Flexibilisierung der**  
**Arbeitszeit für die Mitarbeiter des Außendienstes**

---

**Beschluss:**

Der Antrag ist in dieser Sitzung als Einbringung zu verstehen. Eine Beschlussempfehlung erfolgte nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **8./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

**StORR Rennert** verweist auf die vorliegende Anfrage der WLH-Fraktion vom 09.11.2017 und beantwortet diese wie folgt:

### ***Antwort der Verwaltung zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 09.11.2017***

1. *6 Einsätze; Jugendschutz, Streifengänge; Sicherstellung sowie Vernichtung von Zigaretten und Alkohol, Buß- und Verwarnungsgelder, Ermahnungen*
2. *Buß- und Verwarnungsgelder von 636,11 € in 11 Fällen, 18 Verfahren eingestellt*

*Sonstige Verstöße gegen Immissionsschutzvorschriften:*

*22 Bußgelder – 2.093,61 €*

*14 Verfahren eingestellt*

*Kein Bußgeldkatalog – keine Liquidierung durch Außendienst*

3. *322 geahndete Fälle – 10.313,08 €*

**Stv. Rehm** verweist auf die Wettbüros, welche auf der Bahnhofstr. eröffnet worden seien. Er möchte wissen auf welcher Grundlage diese eröffnet werden dürften.

**Stv. Lukat** erfragt ergänzend hierzu, weshalb diese geduldet würden.

**StORR Rennert** verweist hierzu auf den Erlass zum „Vollzug des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) vom 15.12.2011 und des Gesetzes zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages vom 13.11.2012 (AG GlüStV NRW)“ (**Anlage 1** der Niederschrift)

## **9./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## . / Bauangelegenheiten

---

### **10./ Neubau Gymnasium Haan - Präsentation des Entwurfes durch den Architekten**

---

*Gem. vorherigem Beschluss zur Tagesordnung wurde TOP 10 im Anschluss an TOP 1 beraten*

#### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** begrüßt den Architekten Herrn Kottmair und bittet ihn, den Neubau des Haaner Gymnasiums vorzustellen.

**Herr Kottmair** stellt den Ausschussmitgliedern im Anschluss den Neubau des Gymnasiums in einer Präsentation vor.

**Stv. Lukat** erkundigt sich im Zuge der laufenden Diskussion über G8 oder G9, wie es um das Raumkonzept stehe und ob auch genügend Räume zur Verfügung stünden.

**Techn. Bgo. Alparslan** erläutert, dies durchaus bedacht worden sei und bereits Pläne diesbezüglich vorhanden seien. Jedoch müsse noch die konkrete Entscheidung G8 oder G9 abgewartet werden.

#### **Beschluss:**

Die Ausführungen des Architekten über den Neubau des Gymnasiums werden zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**11./ Ausschreibung der Abfallentsorgung im Stadtgebiet**  
**hier: Projektfreigabe**  
**Vorlage: 60/028/2017**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Erfassung, Einsammlung und Transport von Altpapier, Restmüll, Biomüll, Sperrmüll wird zum 01.04.2019 europaweit neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird durch ein Fachbüro begleitet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**12./ Ausschreibung des Grünflächenpflegevertrages für das Jahr 2018**  
**hier: Projektfreigabe**  
**Vorlage: 70/019/2017**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf die Pflegeliste, welche in der Vorlage erwähnt werde. Sie bittet darum einen TOP „Grünflächenpflegevertrag – Bepflanzungskonzept“ in die Tagesordnung der ersten Sitzung des BVFOA in 2018 aufzunehmen.

**Stv. Stracke** möchte wissen, wie bei der Stadt Haan Neophyten bekämpft würden.

**TA Sbrzesny** erklärt, dass seitens der Stadtverwaltung keine zusätzlichen Mittel verwendet werden. Bei entsprechender Meldung würden diese gemäht werden.

**Techn. Bgo. Alparslan** führt aus, dass ein Quadratmeter Rasenmähen bei dem genannten Unternehmer sehr günstig sei. Die Kosten hierfür seien daher auch nicht stark haushaltsrelevant.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung des Grünflächenpflegevertrages für das Jahr 2018 beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**13./ Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 in der Sachbearbeitung  
Vergabestelle (Amt 60)  
Vorlage: 10/127/2017**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 in der Sachbearbeitung Vergabestelle (Amt 60) im Stellenplan 2018 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**14./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes  
Vorlage: 66/049/2017**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass immer noch keine aktuelle Kosten- und Finanzierungsübersicht vorläge. Sie möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Erschließung des Technologieparks sein, welche in den Haushalt einfließen würden.

**TA Mering** verweist auf die Antwort der Verwaltung im Protokoll zur Sondersitzung des Rates am 05.09.2017 (TOP 3) und weist darauf hin, dass die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KFÜ) in der Sitzung des Rates am 27.06.2017 behandelt worden sei. Die aktuellste Fortschreibung der KFÜ werde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2017 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verteilt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**15./ Bericht zum Stand verschiedener Bauprojekte des Gebäudemanagements (GM)**  
**Vorlage: 65/033/2017**

---

**Beschluss:**

Der Bericht zum Stand verschiedener Bauprojekte des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**16./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Endereß** möchte wissen, wie viel die Stadt Haan in 2017 für Rechtsberatung bei Vergabeverfahren ausgegeben habe.

***Antwort der Verwaltung:***

*Die Verwaltung hat in 2017 lediglich bei zwei EU-Vergaben eine externe rechtliche (und technische) Beratung in Anspruch genommen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf insgesamt 30.892,50 €*

**17./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**./ Belange des Feuerschutzes / Ordnungsangelegenheiten /  
Bauangelegenheiten**

---

**18./ Haushaltsplanberatung 2018; Bau, Vergabe, Feuerschutz und  
Ordnungsangelegenheiten  
Vorlage: 20/072/2017**

---

**Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten werden die in den nachfolgenden Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsanträge Nr. 1, 2 und 3 und ansonsten wie im Haushaltsplanentwurf 2018 dargestellt, dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen